

IV.

Goethe's spätere Bereisungen des Erzgebürges.

Nach der italienischen Reise war es außer Thüringen, den Rhein- und Maingegenden, dem nördlichen Böhmen, sowie Franken auch das sächsische Erzgebürge, woher Goethe fortfuhr, Anschauungen für seine mineralogische Erkenntniß zu gewinnen. Der erste Besuch Freibergs fällt ins Jahr 1790 gelegentlich seiner schon erwähnten Reise nach Schlesien zu dem damals in militärischen Angelegenheiten dort weilenden Herzog Karl August. Schon auf der Hinreise streifte Goethe das Erzgebürge, indem er von Weimar aus über Gera, Rochlitz — wo er am 27. Juli die Mittagshitze abwartete — Roffen — wo er Nachts 11 Uhr durchfuhr — und Dresden nach Schlesien ging, während er auf der Heimkehr vorhatte, sich in Freiberg umzusehen, und dieß auch ausgeführt haben dürfte, und zwar in den ersten Octobertagen.